Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Sign. 15063

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 342.

(86r) Gebet. *Deus cuius misericordie non est numerus suscipe propicius preces humilitatis nostre et animabus que nobis in oracionem commendate sunt et qua utimur vel usi suus elemosinis quibus tui nominis dedisti confessionem remissionem cunctorum tribue peccatorum. Per* (Corpus orationum Nr. 1178).
(86r) Oratio de s. Floriano. *Deus qui nos annua beati Floriani martiris tui sociorumque eius gloriosa passionis solemnitate letificas* ... (vgl. Corpus orationum Nr. 1843, für Cyriacus).
(86r) Totengebet in anniversario. *Deus indulgentiarum domine da anime famuli* (daneben: *e*) *tui* (daneben: *e*) *cuius anniversarium depositionis diem et memoriam agimus refrigerii sedem quietis beatitudinem luminis claritatem.*
(86r) Versikel. *Christus factus est pro nobis obediens usque ad mortem.*
(86r) Gebet. *Domine Iesu Christe fili Dei vivi pone amaram mortem et passionem tuam inter animas nostras et misericordiam et districtum iudicium qui cum Deo patre et spiritu sancto vivis et* (Corpus orationum Nr. 1251).
(86v) leer.
(I*r–II*v) leer.

W. N. / U. S.

Sign. 15063

ANTIPHONARIUM

Perg. 197 Bl. 355 × 255. Wohl Neustift, 2. H. 15. Jh. (mit späteren Zusätzen).

B: Perg. stark abgegriffen, vereinzelt kleine Löcher und Nahtspuren. Am unteren Blattrand bisweilen Fehlstellen. Bl. 58, 76, 77, 138 und 193 am Blattrand beschnitten. Lagen: $(IV–1)^{7}$ + $(IV–1)^{14}$ + $(IV–1)^{21}$ + $5.IV^{61}$ + $(IV–1)^{68}$+ IV^{76} + $(IV–1)^{83}$ + $(II–2)^{85}$ + III^{91} + $(III–1)^{96}$ + $(IV–1)^{103}$ + IV^{111} + $(IV–1)^{117(118)}$ + $IV^{124(126)}$ +$III^{130(132)}$ + $5.IV^{169(172)}$ + $(IV–2)^{175(178)}$ + $(I+3)^{180(181)}$ + $(IV–1)^{187(190)}$ + $(IV–3)^{192(195)}$ + $I^{194(197)}$. Gegenbl. zu Bl. 7 als Spiegel auf dem VD aufgeklebt, Gegenbl. zu Bl. 8, 16, 65, 77, 84, 85, 95, 103, 114, 170, 171, 184, 188, 189, 190 herausgeschnitten (tw. Textverlust, s. bei Inhalt). Bl. 178–180 Einzelbl. Um die 14. und 19. Lage (Bl. 92 und 96, 125 und 130) Falz geschlagen, urspr. wohl Quaternionen. Am Lagenende bisweilen (Lagen 4–10, 17, 19, 21–23) Reklamanten. Am oberen Blattrand Foliierung 19. Jh.; Fehler in der Zählung: 116, 121 und 169 doppelt angeführt. Bl. 21 Spuren, Bl. 92 und 110 Reste von Ledersignakeln.

S: Schriftraum 245/250 × 170/175, von zweifachen feinen Tinten- bzw. Blindlinien seitlich begrenzt: Spalte links jeweils für Notenschlüssel, Spalte rechts für Kustos verwendet. Zirkelstiche. Zehn rote Vierliniensysteme mit ebenso vielen Textzeilen auf feiner Tinten- bzw. Blindlinierung. Textualis formata (Textura). Zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen von verschiedenen Händen in Tinte und Bleistift (bis ins 19. Jh.), zahlreiche Rasuren (s. bei Inhalt).

N: Gotische Choralnotation (mit Virga) auf vier roten Linien, c- bzw. f-Schlüssel, Kustoden. Reperkussionston mit einem ornamentalen Haarstrich. Vereinzelt schwarze Gliederungsstriche, insbes. am Schluss der einzelnen Gesänge.

A: Rote Durchstreichungen und Überschriften. Rote und blaue Lombarden, selten mit Punktverdickungen, meist in der Höhe einer Notenzeile. Bl. 1r rote Lombarde mit einfacher Aussparung, zwei Notenzeilen hoch. Bl. 5r–v (Ergänzung) schwarze Initialbuchstaben. Schwarze Cadellen, eine Notenzeile hoch, mit rotem Füllstrich (Bl. 1r und 2r Cadelle nachträglich weinrot konturiert) und schwarzem Fleuronnée von einer Hand, fallweise flüchtig ausgeführt: In den Binnenfeldern in der Regel Knospenformationen, bisweilen ausgesparte vereinfachte Blattformen oder Liniendekor; Konturlinien; als Besatz zumeist vereinfachter Perlenbesatz sowie häufig Profilköpfe, die an die Besatzköpfe des Hauptflorators der Neustifter Gradualien erinnern (Stirnwulst), Bl. 10v bärtiger Profilkopf, Bl. 53r weibliche Dreiviertelfigur.
Auch bei den (späteren) Ergänzungen einfacher Dekor von mehreren Händen: 1) Bl. 81v–83v, 84v–95v und z. B. auch über Rasur Bl. 97r: abwechselnd rote und blaue (Blau pastos aufgetragen) Lombarden (I-Lombarde mit kopfstempelförmigem Besatzelement, z. B. Bl. 87v) mit Punktverdickungen; 2) Bl. 96v schwarzes Fleuronnée, ebenfalls den Hauptflorator der Neustifter Gradualien imitierend; diese Hand ergänzte

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Sign. 15063

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 343.

möglicherweise auch Fadenausläufer (z. B. Bl. 12r Bas-de-page); 3) Bl. 97r2 blaue Lombarde (zwei Notenzeilen hoch) mit rotem Knospenfleuronnée, als Besatz Perlenpyramiden mit Fibrillen; 4) Bl. 193v rote Lombarde mit Punktverdickungen und Ausläufern, Cadellen mit rotem Füllstrich und etwas Dekor, jeweils eine Notenzeile hoch; 5) Bl. 194v schwarze Initialbuchstaben mit kritzeligem schwarzem Dekor (stilisierte Blätter).

S. R.

E: Renaissance-Einband: dunkelbraun gefärbtes Leder über Holz mit Blinddruck. Neustift, 2. H. 16. Jh., Werkstatt: Narziß Schuechl.
VD und HD gleich: sechs durch je zweifache Streicheisenlinien gebildete Rahmen (von außen nach innen): Rahmen 1 gefüllt mit Rolle Profilköpfe in Handspiegeln mit Quastenbehang (Nr. 1 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 22), Rahmen 2 gefüllt mit Rolle Eherne Schlange, Kreuzigung, Auferstehung (Nr. 2 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 20), Rahmen 3 gefüllt mit Rolle Menschenpaare unter Baldachin mit floralem Dekor; am Ende der Rolle jeweils Umschrift *DVRKO* (Nr. 3 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 45), Rahmen 4 gefüllt mit Einzelstempel Herzblatt (Nr. 4 = Neuhauser, Rolleneinbände, S 18 [?]) und Doppellilie mit rhombischem Mittelblatt (Nr. 5 = Neuhauser, Rolleneinbände, S 40), Rahmen 5 gefüllt mit Rolle florales Dekor (Nr. 6 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 25), Rahmen 6 gefüllt mit Ranke mit eingeschlossener Fünfpunktblüte (Nr. 7 = Neuhauser, Rolleneinbände, R 23). Mittelfeld gefüllt mit Rolle Eherne Schlange, Kreuzigung, Auferstehung (Nr. 2). Jeweils fünf Beschläge, am VD und HD unterschiedlich: Am VD mittig rautenförmig mit geradem Abschluss und mit mittig größerem und außen mehreren kleineren Buckeln. Eckbeschläge jeweils mit Spruchband ([…] *mater* […]), Mittelbeschlag und Blattwerkabschluss mit sechs kleineren Buckeln. Am HD mittig rautenförmiger Beschlag mit Blattornament, in den Ecken spitz zulaufende Beschläge mit floralem Dekor. Reste (oben) bzw. Spuren (unten) von zwei Leder-Metall-Schließen. Kanten gerade, nach innen hin abgeschrägt. Rücken: Häubchen oben und unten beschädigt; vier Doppelbünde, jeweils von zweifachen Streicheisenlinien gesäumt. Im untersten Feld Signaturschild 19. Jh. Kapitale, unten tw. beschädigt, mit naturfarbenem und rötlichem Zwirn umstochen. Spiegel des VD Pergamentblatt, beschrieben, unten tw. gelöst, Abklatsch auf Holz sichtbar, Spiegel des HD Pergamentblatt mit Federproben.

G: Hs. bei vorübergehender Aufhebung des Klosters 1807 nicht an die Universitätsbibliothek Innsbruck gelangt. Am Rücken Neustifter Signaturschild *15.063* (= wohl Numerus currens der Neustifter Stiftsbibl.).

L: G. Gabrielli, Tropes in *cantus planus* sources from South Tyrol, in: J. Border u. a., Cantus Planus. Venice meeting 2014. Venezia (in Druck). – MeSch VI (in Vorbereitung), bei Wien, ÖNB, Cod. 2777 (Oswald von Wolkenstein, Liederhandschrift A) Sign. 15063 erwähnt (K. G. Pfändtner).

Antiphonarium.

1 (VDS) Hymnus In adventu dni (AH 51, Nr. 47) mit Notation von späterer Hand.
Darunter Ergänzung in Bleistift 19. Jh.: *Versikel. Rorate Coeli desuper & nubes pluant iustum. Responsorium. Aperiatur terra et germinet salvatorem* (Ies. 45,8).

2 (1r–58r) Temporale (Dnca 1. adventus bis In vigilia paschatis).
(1r) Dnca 1. adventus. – (1v) Dnca 2. adv. – (2r) Dnca 3. adv. – (2v) O-Antiphonen (ab Bl. 3v, Z. 7 radiert). – (5r) In nativitate dni (z. T. von späterer Hand auf Rasur). Responsorium *Descendit de celis* mit Prosula (Hofmann-Brandt Nr. 416, CAO Nr. 6411); Responsorium *Verbum caro* mit Prosula (AH 34, Nr. 1, Hofmann-Brandt Nr. 537). – (13r) Stephanus. – *Suff.* (In nativitate BMV). – Zweistimmiger Tropus (B. Stäblein, Hymnen I: Die mittelalterlichen Melodien des Abendlandes [*Monumenta Monodica Medii Aevi* 1]. Kassel, Basel 1956, 396 [mit Transkription der Melodien]). – (14v) Expl. mut. (Antiphon BMV): … *eius gloriam quasi uni*[geniti (1 Bl. fehlt, s. bei B)
(15r) Iohannes ap. Inc. mut. (Antiphon):] *michi ianuam vite et …* – (15r) Innocentes. – (15v) Dnca infra octavam (tw. radiert). – (16v) In circumcisione dni. (Bl. 16v, 17v: tw. radiert und von späteren Händen neu geschrieben, Bl. 18r–19v mittig radiert). – (19v) In epiphania dni. – (20r) Dnca infra octavam epiph. – Per hebdomadam. – (21r) In octava epiph. – (21v) Dnca 1. post octavam epiph. – (22v) Fer. 2. – Fer. 3. – (23r) Fer. 4. – Fer. 5. – (23v) Fer. 6. – (24r) Dnca 2. post octavam epiph. – Dnca 3. post octavam epiph. – Dnca in Septuages. – (25v) Dnca in Sexages. – (26v) Dnca in Quinquages. – (27v) Dnca in Quadrages. – (29r) Fer. 2. (Notation nicht ausgeführt). – Fer. 3. (Notation nicht ausgeführt). – Fer. 4. (Notation nicht ausgeführt). – (29v)

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Sign. 15063

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 344.

Fer. 5. – Fer. 6. – Dnca 2. in Quadrages. – (30v) Fer. 2. – (31r) Fer. 3. – Fer. 4. – Fer. 5. – Fer. 6. – Dnca 3. in Quadrages. – (31v–32r) am unteren Blattrand Ergänzung von drei Versen (Cantus Nr. 203225, CAO Nr. 3732zc und CAO Nr. 3732zb) mit Notation von späterer Hand zur Antiphon *Media vita*. – (32v) Fer. 2. – Fer. 3. – Fer. 4. – Fer. 5. – (33r) Fer. 6. – Dnca 4. in Quadrages. – (34r) Fer. 2. – Fer. 3. – Fer. 4. – (34v) Fer. 5. – Dnca in passione dni. – (35v) Fer. 2. – (36r) Fer. 3. – Fer. 4. – Fer. 5. – Fer. 6. – (36v) Dnca in palmis. – (37v) Fer. 2. – Fer. 3. – Fer. 4. – In coena dni (tw. radiert). Mit Nokturnen und Kyrie *Qui passurus advenisti propter nos* (CAO Nr. 8446,1). – (45v) Fer. 6. in parasceve. Mit Nokturnen. – (52r) Sabbato. – (58r) Ergänzung von späterer Hand: *Antiphona de b. virgine* (*Salve sanctissima virgo Maria mater*, nur Beginn mit metrischer Notation mit Zeichen der Mensuralnotation).
(58v) nur Linierung.

3 (59r–84v) Sanctorale.
(59r) Andrea. – (60r) Barbara: Reimoffizium (AH 25, Nr. 42). – (62r) Nicolaus. – (64r) Lucia. – (64v) Thomas Cant. (tw. radiert). Expl. mut. (Antiphon): *… pravorum framea ce*[(lum) (1 Bl. fehlt, s. bei B)
(65r) [Fabianus et Sebastianus]. Inc. mut. (Antiphon):] *virum de plebe et claritatem …* (tw. radiert). – (65v) Agnes (tw. radiert). – (66r) In conversione s. Pauli. – (67v) In purificatione BMV: Reimoffizium *Videtur miraculum mater domini concepit* (in AH nicht angeführt). Responsorium *Videte miraculum* mit zwei Tropen (Hoffmann-Brandt Nr. 281, CAO Nr. 7869 und Hoffmann-Brandt Nr. 262, CAO Nr. 7869zd). Mit Nokturnen (Bl. 71v, Z. 2–8 ohne Notation). – (72r) Agatha (fälschlich *Agnetis v.*). – (73v) Dorothea: Reimoffizium (AH 5, Nr. 56 [mit leichten Abweichungen]). – (76r) Ingenuinus et Albuinus (vgl. Breviarium Brixinense 1489, Bl. 271aβ). – (78r) Gregorius: Reimoffizium (AH 5, Nr. 64). – (79v) In annuntiatione BMV.
(81v–84r, Z.1) Ergänzung von späterer Hand: (81v) *In festo s. Michaelis archangeli*. – (82v) *In festo omnium sanctorum*.
(84r) Rudpertus. Inc. mut. (Antiphon):] *in populo Dei …* – Expl. mut.: *…viri sancti quod mole* [

4 (84v–95v) Ergänzung von späterer Hand: Commune sanctorum.
(84v) De apostolis. – (85v) *Temp. pasch. de apost. et martyr*. – (87r) De uno martyre. – (88r) De martyribus. – (90r) De episcopo et confessore. – (91r) *Pro doctore*. – (91v) *Pro solis sanctis pontificibus*. – De communi confessore non pontifice. – (92v) De virginibus. – (94v) In dedicatione ecclesiae.
(96r) Inc. mut. (Antiphon „Regina caeli“ mit Tropus Cantus Nr. 850222): si]*cut dixit alleluia …* – Marianische Antiphon. – (96v) Ergänzung von anderer Hand: De s. spiritu. Expl. mut. (Responsorium): *… et spiritui sancto* [(1 Bl. fehlt, s. bei B)

5 (97r–120v) Forts. des Temporale (Dnca resurrectionis dni bis In festo ss. corporis Christi).
(97r) Dnca resurrectionis dni (tw. von späterer Hand auf Rasur). Mit Nokturnen. – (100r) Visitatio sepulchri (bei Lipphardt nicht angeführt; tw. von späterer Hand auf Rasur). – (102v) Fer. 2. – (103r) Fer. 3. – Fer. 4. – (103v) Fer. 5. (fälschlich *Feria IIII*). – Fer. 6. – Dnca 1. post pascha. – (104v) Dnca 2. post pascha. – (105r) Dnca 3. post pascha. – (106r) Dnca 4. post pascha (*Dominica ultima*). – (106v) In ascensione dni (tw. von späterer Hand auf Rasur). – (108v–109v, Z. 4) Rasur. – (109v) Dnca pentecostes et de spiritu sancto: nur Antiphon zum Magnificat der zweiten Vesper. – (110r) Fer. 2. – Fer. 3. – Fer. 4. – (110v) In festo ss. trinitatis (tw. von späterer Hand auf Rasur): Reimoffizium *Gloria tibi trinitas equalis una Deitas* (in AH nicht angeführt, Beginn mit Chev. Nr. 7287 übereinstimmend). – (112v) In festo ss. corporis Christi. Responsorium *Homo quidam fecit cenam* mit Prosula (Hofmann-Brandt Nr. 448, Cantus Nr. 601068Pa). Mit Nokturnen.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Sign. 15063

Ursula Stampfer / Claudia Schretter-Picker: Die mittelalterlichen Handschriften in der Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Neustift. Unter Mitarbeit von Petra Ausserlechner, Giulia Gabrielli, Patrik Kennel, Gabriela Kompatscher Gufler, Walter Neuhauser, Anna Pinter, Susanne Rischpler, Maria Stieglecker, Lav -ubari- (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 529 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters IV,9). Wien 2021, 345.

6 (120v–128r) Historiae aestivales.
(120v) Liber Regum (tw. von späterer Hand auf Rasur). – (121v) Liber Sapientiae. – (123r) Historia Iob, unvollständig. (124v) Expl. mut. (Antiphon): *… et peccata responde michi cur* [(1 Bl. fehlt, s. bei B)
(125r) Liber Iudith, unvollständig. Inc. mut. (Responsorium):]*date cum omnes populi …* – Liber Esther. – (125v) Liber Maccabaeorum. – (126v) Liber Ezechielis.

7 (128r–132r) Forts. des Temporale (Dncae post festum ss. trinitatis).
(128r) Dnca 1. post trinitatem. – (128v) Dnca 2. – (129r) Dnca 3. – Dnca 4. – Dnca 5. – (129v) Dnca 6. – Dnca 7. – Dnca 8. – (130r) Dnca 9. – Dnca 10. – (130v) Dnca 11. – Dnca 12, unvollständig. Expl. mut. (Antiphon): *… Dum transiret dominus* [(1 Bl. fehlt, s. bei B)
(131r) Dnca 17. Inc. mut. (Antiphon): prin]*cipis phariseorum sabbato manducare …* – Dnca 18. – Dnca 19. – Dnca 20. – (131v) Dnca 21. – Dnca 22. – Dnca 23. – (132r) Dnca 24. – Dnca 25 (tw. radiert und gelöscht).

8 (132r–175v) Forts. des Sanctorale.
(132r) *Incipiunt hystorie de sanctis primo tempore paschali.* Antiphonen und Responsorien aus dem Commune Sanctorum (tw. von späterer Hand auf Rasur). – (135r) Philippus et Iacobus. – (136r) In inventione s. crucis. – (137v) De lancea dni. Mit Hymnus (AH 52, Nr. 6) und Reimoffizium (AH 5, Nr. 7). – (140r) Suffragia s. Alexandris. – Iohannes Baptista. – (141v) Iohannes et Paulus. – (142v) Petrus. – (144v) In octava Iohannis Baptistae. – (145r) In visitatione BMV. Mit zwei Tropen: 1) Responsorium *Hec est ista* (in Cantus nicht angeführt) mit Tropus *Currens vini fluminis* (in Hofmann-Brandt nicht angeführt); 2) Responsorium *O preclara stella maris* mit Prosula (AH 48, Nr. 399, Hofmann-Brandt Nr. 403). – (148v) Margaretha: Reimoffizium (AH 28, Nr. 3). Responsorium *Quadam die Olibrius* mit Prosula (Hofmann-Brandt Nr. 445). – (150v) Maria Magdalena. – (153r) Iacobus. – (153v) Petrus ad vincula. – (154v) Laurentius. – (155r) In assumptione BMV: Responsorium *Que est ista que ascendit* mit Prosula (Hofmann-Brandt Nr. 694). – (158v) Augustinus. – (162r) Suffragia Iohannis. – (162v) In nativitate BMV. – (164v) In exaltatione s. crucis. – (165r) In octava nativitatis BMV. – Matthaeus. – (166r) Suffragia Mauritii. – (166v) Suffragia Cosmi. – (167r) Michael (tw. radiert). – (168v) In translatione s. Augustini: Reimoffizium *O rex altissime Deus mirabilis* (bestehend aus zwei rhythmisierten Antiphonen, die eine ähnlich wie AH 25, Nr. 85 [Dominicus], die andere ähnlich wie Cantus Nr. 206563 [Monica]). – (169r) Gallus. – (169v) Ursula et undecim milia virginum. – (169bisv) Omnes sancti. – (170v) Martinus. – (172v) Suffragia Othmari. – Elisabeth: Reimoffizium (AH 25, Nr. 90). – (175r) Caecilia. – Clemens. – Catharina: Reimoffizium (AH 18, Nr. 37 und AH 26, Nr. 69). (175v) Expl. mut. (Antiphon): *… et spiritui sanc*[to (1 Bl. fehlt, s. bei B)

9 (176r–184r) Commune sanctorum.
(176v) De apostolis. – (177v) De evangelistis. – (178v) De martyribus. – (180r) De uno martyre (tw. ohne Notation). – (183r) De virginibus (tw. ohne Notation).

10 (184r–185v) De conceptione BMV: Reimoffizium (AH 5, Nr. 13; Cantus Nr. 200447).

11 (185v–192v) Officium defunctorum. Mit Nokturnen (zweite Vesper ohne Notation, Responsorienreihe der Nokturnen nicht in K. Ottosen, The responsories and versicles of the Latin Office of the Dead. Aarhus 1993 angeführt).

12 (193r–194r) Marianische Gesänge (von verschiedenen späteren Händen). Mit Sequenz (AH 54, Nr. 201).

13 (194v) Ergänzung von späterer Hand: Antiphonae Sabbato per annum (nur Inc.).
(HDS) Federproben, u. a. *Specie tua et pulchritudine tua* und *Sancti tui domine florebunt.*

G. G./U. S.

Neustift/Novacella, Augustiner-Chorherrenstift, Sign. 15063

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=37903